

Die Zeit ist eine Mühle

Worte: Franz Suppan
Weise und Satz: Karl Fauland

Sopran
Alt

Die Zeit ist ei - ne Müh - le, sie mahlt wohl Stock und Stein, Ge -
tau - send Tag und Nacht, und was
Jahr,

Tenor
Bass

dan - ken und Ge - füh - le, was groß ist und was klein. Ge -
was ich tu und füh - le, wird fein zu Staub ge - macht, und
bit - ter ist, ich füh - le, mahlt sie zu Gol - de klar, was

dan - ken und Ge - füh - le, was groß ist und was klein.
was ich tu und füh - le, wird fein zu Staub ge - macht.
bit - ter ist, ich füh - le, mahlt sie zu Gol - de klar.